



Infektionsschutz

In den letzten Monaten tauchen immer mehr Fragen zu möglichen Ansteckungsgefahren und Impfungen, insbesondere bei der Arbeit mit Flüchtlingen, auf. Dieses Merkblatt gibt Ihnen Informationen über Erkrankungen, Ansteckungswege und mögliche Schutzimpfungen.

1. Infektionen, die durch Tröpfcheninfektion (sprechen, husten, niesen) übertragen werden können:

- Masern
 - Röteln
 - Mumps
 - Keuchhusten
 - Diphtherie (Rachenentzündung)
- Gegen diese Erkrankungen kann man sich beim Hausarzt impfen lassen
- sinnvoll für alle Arbeitsbereiche

2. Infektionen, die durch Kontakt mit Körperflüssigkeiten übertragen werden:

- Hepatitis A (Kontakt mit Stuhlgang)
 - Hepatitis B (Kontakt mit Blut)
 - Polio (Kinderlähmung, Übertragung durch Schmierinfektion)
- Impfung gegen Polio für alle Arbeitsbereiche empfohlen, wird durch Hausarzt geimpft, hoch ansteckende Erkrankung
- Impfung gegen Hepatitis A + B nur notwendig, bei Kontakt mit Körperflüssigkeiten, z.B. durch Besuch von/Wohnen in Flüchtlingsunterkünften, Reinigung von Toiletten, sehr engen körperlichen Kontakt, Arbeit in Pflegeberufen, Verbinden von Wunden, Möglichkeit von körperlichen Angriffen
- Wenn Sie obengenannte Tätigkeiten in der Arbeit ausführen, übernimmt Ihr Arbeitgeber die Hepatitisimpfung für Sie
- KEINE Ansteckungsgefahr für Hepatitis bei Entgegennahme von verschmutzten Unterlagen



3. Infektionen, gegen die keine Impfungen vorhanden sind:

- Hepatitis C (Übertragung durch Körperflüssigkeiten)
- HIV (Übertragung durch Körperflüssigkeiten)
- Tuberkulose (Übertragung bei offener Lungentuberkulose über Tröpfchen)

➤ Schutzmaßnahmen: Normale hygienische Maßnahmen wie Händewaschen/ggf. Desinfektion und „Abstand halten“ von potentiell betroffenen Menschen

Händewaschen minimiert das Risiko einer Ansteckung um ein Vielfaches!

4. Sonstige empfehlenswerte Impfungen:

- Tetanus (Wundstarrkrampf), Übertragung durch Schmutz, der in Wunden gelangt
- FSME (Übertragung durch Zecken)

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre Betriebsärztin.